



PROGRAMM

SEPTEMBER 2019 – JANUAR 2020



**Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.**

Herausgegeben von

Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.

Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Leitung: Andreas Steffel

Auflage: 750 Exemplare
Stand: Juli 2019

Bildnachweise:

Titelbild: Jakob Steffel;

Seite 10 unten: Britta Miltner, In: Pfarrbriefservice.de; **Seite 11 rechts:** Von Holger Uwe Schmitt - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53214937>; **Seite 12 links:** Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de;

Seite 14 links: Von Gottlieb Heymüller, CC0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=69563446>;

Seite 15 oben: www.kess-erziehen.de, In: Pfarrbriefservice.de; **Seite 15 rechts:** Jakob Steffel; **Seite 19 unten:** Friedbert Simon,

In: Pfarrbriefservice.de; **Seite 20 links:** Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de; **Seite 26/27:** Doris Schug, In: Pfarrbriefservice.de;

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter den Fassaden unserer modernen auf Hochglanz getrimmten Welt finden wir auch immer wieder Unschönes und Unfreundliches. Vielleicht ist dies Ihnen ja auch bei irgendeinem Urlaubsaufenthalt aufgefallen, wo der Prospekt nicht hielt, was er versprach.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die nicht zu verbergenden Touristenruinen, die mir bei einem Aufenthalt im Schwarzwald begegnet sind. Mittlerweile üben solche Objekte auf viele Menschen aber auch eine gewisse Faszination aus. Zerfall und Zerstörung, Schrott und Wertloses werden von Fotografen in den Fokus genommen. Sie begeben sich hinter die Kulissen und belichten die andere Seite. So ist wohl auch das Titelbild entstanden: Ein ausgedienter Bagger in einer zerfallenen Lagerhalle. Wir wissen bei allen Lichtblicken auch um die Schattenseiten in unserer Welt. Wir wissen, dass sie ambivalent ist. Wir wissen, dass beides gilt, doch das blenden wir allzu gerne aus. Auch und gerade im Urlaub.

Wie Werbe- und nicht wie Schrottplatzfotografen verhalten wir uns häufig, wenn es um unsere eigene Existenz geht. Wir wählen Objekte der Vitalität und der Dynamik, des Glanzes und der Fülle. Beunruhigendes und Beängstigendes, Begrenzung und Vergänglichkeit kommt uns nicht vor die Linse. Sollte Letzteres aber nicht umgangen werden können, so lassen wir es einfach mit der Schärfentiefeinstellung verschwimmen. Retuschieren kann auch noch was bringen.

Mit unserem Programm 19/2 wollen wir einen Perspektivwechsel eingehen und anregen, die unterbelichtete Seite unseres Daseins besser zu „fotografieren“. Dazu gibt es im Herbst mehrere Veranstaltungen zum Thema „Vergänglichkeit, Sterben, Tod“.

Den Auftakt bildet ein Abend zusammen mit dem Ökumenischen Hospizdienst, an dem der Moralthologe Prof. Dr. Dietmar Mieth über das Sterben und die Liebe, über Schmerz und Zerbrechlichkeit, Ungewissheit und Hoffnung spricht.

Im November folgen ein Besuch im Beerdigungsinstitut, eine Beschäftigung mit dem, was nach dem Tod kommt und eine Erläuterung des Bad Mergentheimer Totentanzes.

Zum Abschluss wird die Ambivalenz unseres Daseins mit Hilfe des Buches Kohelet beleuchtet, welches Vergänglichkeit und Glück verbindet.

Vielleicht lässt sich in all der Schwere, die bei diesen Themen mitklingt, auch Schönes und Bereicherndes entdecken, sowie auf dem Titelbild der Schrottbagger auch eine gewisse Ästhetik ausstrahlt.

Übrigens: Einen Fotokurs gibt es auch. Gleich zum Programmstart. Dieser führt aber nicht auf den Schrottplatz, sondern will vermitteln, wie man die schönen Seiten des Taubertals festhält.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Ihr
Andreas Steffel
Leiter Keb Dekanat Mergentheim e.V.

SEPTEMBER

07.09.	Führung auf dem Philosophenweg	13
18.09.	Führung durch das Kartäusermuseum in Tückelhausen	22
27/28.09.	Fotografieren mit dem Wetterfotografen des Jahres 2018 – Kurs	6

OKTOBER

04.10.	Führung auf dem Philosophenweg	13
09.10.	Sterben und Lieben: Selbstbestimmung bis zuletzt – Vortrag	8
ab 11.10.	KESS erziehen: Abenteuer Pubertät – Kurs	15
12.10.	Herbstwanderung zur Einsiedelei „Kappel“ bei Dornberg	22
ab 12.10.	Die Kunst, seine Lebensenergie zu nutzen – Gesundheitskurse	16
ab 18.10.	iPhone und iPad für Neulinge – Kurs	18
19.10.	Herbstliche Naturgenüsse – Workshop	18
23.10.	Der Mensch auf der Suche nach einem tragenden Lebensgrund – Philosophischer Abend	13

NOVEMBER

06.11.	Heaven can wait – Besuch im Beerdigungs-Unternehmen Bauer/Bleil	9/22
12.11.	Tod – und dann? – Im Fremden den eigenen Glauben entdecken – Vortrag	10
24.11.	Bad Mergentheimer Totentanz – Führung	11
27.11.	Von Vergänglichkeit und Glück: Das biblische Buch Kohelet – Vortrag/Austausch	12

DEZEMBER

28.12.	Krippenfahrt nach Rottenburg am Neckar	19/23
21.01.	Kunststoffe: Fluch und Segen zugleich? – Vortrag/Diskussion	20
22.01.	Werkbesichtigung bei der Audi AG in Neckarsulm	23

KURS FÜR EINSTEIGER UND AUFSTEIGER

**Fotografieren mit dem Wetter-
fotografen des Jahres 2018**

Blaue Stunde: Eisige Morgenstimmung an der renaturierten Brenz bei Hermaringen, Wetterfoto des Jahres 2018, aufgenommen von Manfred Huber aus Lautenbach

In diesem Fotokurs mit Manfred Huber, dem Gewinner des Wetterfotos 2018 der Landesschau Baden-Württemberg, lernt man alles, was man benötigt, um tolle Bilder zu fotografieren. Dazu gehört u.a. Anwendung ISO/Blende/Zeit, Gestaltung des Schärfebereichs, Langzeitbelichtung, Bildgestaltung, Lichtwert, Steuerung Bildhelligkeit ...

Geeignet ist der Kurs sowohl für Einsteiger als auch für diejenigen, die schon länger fotografieren und Neues dazulernen möchten. Der Kurs ermöglicht es, in kurzen Übungen die Theorie zu erlernen und zu vertiefen. Der Hauptteil des Kurses wird dann in der Praxis liegen. Gemeinsam wird Bad Mergentheim und Umgebung erkundet und die Theorie in der Praxis angewandt.



Manfred Huber aus Lautenbach, Wetterfotograf des Jahres 2018 der Landesschau Baden-Württemberg

Ausrüstung:

- ★ Eine System- oder Spiegelreflexkamera mit der Möglichkeit ISO, Blende und Zeit manuell einzustellen.
- ★ Stativ, wenn vorhanden

Zur Homepage von Manfred Huber:
www.mahu-fotografie.de

**KONTAKT**

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



FR 27.09., 18 - 21 UHR
SA 28.09., 9.30 - 16 UHR

Keb Geschäftsstelle
Manfred Huber

Kursgebühr: 50 Euro
Anmeldung erforderlich

VORTRAG – LESUNG – DISKUSSION

Sterben und Lieben - Selbstbestimmung bis zuletzt

Liebe heißt, bis zum Tod
im Gespräch zu bleiben

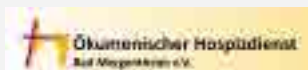
Dietmar Mieth begleitete seine Frau Irene, die 2017 verstarb, gerade auch in den letzten Monaten ihres Lebens. Sie verweigerte eine Not-OP, doch er hätte ganz anders entschieden. Dennoch verteidigt er ihren Entschluss.

In seinem wohl persönlichsten Buch reflektiert der renommierte Moralthologe über das Sterben und die Liebe, über Schmerz und Zerbrechlichkeit, Ungewissheit und Hoffnung. Ergänzt werden seine Gedanken



Prof. em. Dr. theol. **Dietmar Mieth** war Mitglied in verschiedenen/bedeutenden europäischen, deutschen und kirchlichen Ethikkommissionen.

8



MI 9.10., 19.30 UHR



Evangelisches Gemeindehaus
Härterichstraße 18
97980 Bad Mergentheim

Prof. em. Dr. theol. Dietmar Mieth

Kooperation keb und
Ökumenischer Hospizdienst
Bad Mergentheim

freiwillige Spende

durch Auszüge aus dem Tagebuch, das Irene Mieth in der Zeit ihrer Krankheit schrieb. Beide bleiben im Gespräch, bis zuletzt.

Ihr gemeinsamer Glaube, ihre gemeinsame Suche und die tiefe Verbundenheit in der Mystik Meister Eckharts tragen sie.

„Nun aber sprach sie von ihrem Glück, vor mir zu sterben. Ich weiß jetzt, nach mehr als einem Jahr, was sie damit meinte. Denn in ihrem Arm werde ich nicht sterben dürfen, so, wie sie in meinem Arm gestorben ist. Dennoch: Lieben, auch in der Schwachheit, ist immer wieder ein zu spürender warmer Mantel, den Hoffnung und Glaube uns um die Schultern legen.“ (Dietmar Mieth)

HEAVEN CAN WAIT

Besuch im Bestattungs- Unternehmen Bauer/Bleil

Der Besuch im Bad Mergentheimer Bestattungs-Unternehmen Bauer/Bleil ermöglicht einen Einblick in das Bestattungswesen der heutigen Zeit.

Der Bestattermeister Daniel Bleil wird an diesem Nachmittag das Familienunternehmen vorstellen, das vor über 60 Jahren gegründet wurde.

Neben einem Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten eines Bestatters informiert Daniel Bleil insbesondere darüber, was im Todesfall zu tun ist.

9



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



MI 06.11., 16.30 UHR

Bestattungs-Unternehmen
Bauer/Bleil
Alemannenweg 92
97980 Bad Mergentheim

Daniel Bleil
Kooperation keb und Arbeitskreis
Aktiv sein – Aktiv bleiben

Anmeldung erforderlich



Di 12.11., 19 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Frederic-Joachim Kaminski

freiwillige Spende

Dabei wird er auch auf Bestattungsdienstleistungen, Beisetzungsmöglichkeiten und Bestattungskosten eingehen. Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung sind weitere Themen, die angesprochen werden. Auch die Möglichkeit zur Besichtigung des Ausstellungsraumes sowie zur Klärung offener Fragen ist gegeben.

TOD - UND DANN?

Im Fremden den eigenen Glauben entdecken

Alle wissen wir, dass wir sterben werden, doch der Umgang mit diesem Wissen fällt sehr unterschiedlich aus. Verbindend ist die Hoffnung irgendwie zu überdauern.



Am Anfang des Abends kann sich der Besucher zurücklehnen und in einer kleinen Lesung der Erzählung eines jungen Mannes zu hören, den der Tod seiner Oma vor die

10

Frage stellt, wohin sie gegangen sein könnte. Dabei begegnen ihm unterschiedliche Antworten bis er sich mit dem Glauben seiner Oma selbst beschäftigt, wo er in der Botschaft Jesu Christi die Frage umgedreht vorfindet: Wie komme ich zum Leben?

Der Referent Frederic-Joachim Kaminski, katholischer Theologe und Weltanschauungsbeauftragter der Diözese Rottenburg-Stuttgart, geht gerne anschließend an die Lesung auf Fragen zum Thema insbesondere auch zum Verständnis der leiblichen Auferstehung im christlichen Glauben ein.

FÜHRUNG

„Biblischer Totentanz“



Die Bad Mergentheimer Friedhofskapelle St. Michael beherbergt mit dem Bilderzyklus zum Thema „Totentanz“ einen einzigartigen Kunstschatz.

Auf 15 Gemälden, welche als Fries über eine Länge von 45 Metern die Innenwand der Kapelle umrunden, wird jeweils eine biblische Szene gezeigt, die mit dem Tod zu tun hat.

11



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



SO 24.11., 14.30 UHR

Michaelskapelle
Alter Friedhof Bad Mergentheim

Lydia Lauer

Der Zyklus, der 1885 von dem Maler, Bildhauer und Architekten Tobias Weiß geschaffen wurde, beginnt mit der Vertreibung aus dem Paradies. Die teuflische Schlange übergibt dem Tod als Zeichen seiner Herrschaft ein Szepter. Am Ende der Gemäldereihe zertritt der Auferstandene dieses Szepter des am Boden liegenden Todes.

Bei einer Führung wird Lydia Lauer das beeindruckende Werk erschließen und auf die bekannten und weniger bekannten biblischen Ereignisse des Totentanzes eingehen.

VORTRAG/AUSTAUSCH

Von Vergänglichkeit und Glück – Das biblische Buch Kohelet

Das kleine alttestamentliche Buch Kohelet wird gerahmt von dem berühmten Satz: „Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, das ist alles Windhauch.“ Und dennoch liegt der Fokus der Aussage des Buches insgesamt nicht auf der Nichtigkeit des Vergänglichen. Vielmehr wird eine „Philosophie des Glücks“ entfaltet, in der auch die Vergänglichkeit ihren Platz hat. Die glücksfördernde Haltung ist pragmatisch und auf das konkrete Glück gerichtet.

Dem arglosen Leser mag das Buch an manchen Stellen schwer verständlich oder gar verwirrend erscheinen. Entsprechend lohnenswert ist es, sich damit auseinanderzusetzen.

MI 27.11., 19 UHR



Katholisches Gemeindehaus
Markelsheim

Michael Gerstner

DENKANSTÖSSE

Führungen auf dem Philosophenweg

Auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg kann man sich von den Weisheiten alter und zeitgenössischer Philosophen zum Nachdenken über Gott, Welt und Mensch anstoßen lassen. Die Führung auf dem rund 3km langen Rundweg mit 20 angebrachten Tafeln, auf denen die philosophischen Weisheiten festgehalten sind, dauert rund 2 Stunden.

PHILOSOPHISCHER ABEND

Der Mensch auf der Suche nach einem tragenden Lebensgrund

Der Bad Mergentheimer Philosophenweg, der seit 2018 wieder neu belebt wurde und auf dem ein Arbeitskreis seitdem regelmäßig Führungen durchführt, ist mit 20 Weisheiten alter und zeitgenössischer Philosophen bestückt. An diese knüpft die neue Reihe „Philosophischer Abend“ an. Halbjährlich werden Themen und Inhalte des Philosophenweges vertieft mit dem Ziel, Zusammenhänge in Natur, Leben und Gesellschaft besser zu verstehen und die eigene Lebenspraxis zu bereichern.

Im Mittelpunkt des ersten Abends steht die Weisheit. Weisheit ist ein mehrdimensionaler Begriff und es gibt verschiedenste Definitionen und Konzepte. Doch einig ist man sich darin,



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



SA 07.09., 10 UHR
FR 04.10., 15.30 UHR

Treffpunkt: Brunnen vor
dem Haus des Kurgastes

Arbeitskreis keb, Kulturverein,
Kurseelsorge



MI 23.10., 19.30 UHR

Studio2 im Haus des Kurgastes
97980 Bad Mergentheim

Referenten des Arbeitskreises
Philosophenweg

dass er nicht nur den Besitz von Wissen kennzeichnet, sondern auch die dem Streben nach Einsicht entsprechende Lebensführung meint, weshalb der Weise als Ideal für die Einheit von Wissen und Leben steht. Genau diesem Verständnis von Weisheit folgt der Philosoph Arthur Schopenhauer. In seiner Sammlung kleiner philosophischer Schriften heißt es: »*Weisheit scheint mir nicht bloß theoretische, sondern auch praktische Vollkommenheit zu bezeichnen. Ich würde sie definieren als die vollendete, richtige Erkenntnis der Dinge im Ganzen und Allgemeinen, die den Menschen so völlig durchdrungen hat, dass sie nun auch in seinem Handeln hervortritt, indem sie sein Tun überall leitet*«

Der Abend erschließt auf unterschiedliche Weise, was Weisheit bedeutet und sie zum tragenden Lebensgrund des Menschen werden lässt.

”
Meiner Ansicht nach ist Weisheit die Fähigkeit, mit Komplexität umzugehen ...

— Gert Scobel, Philosoph und Theologe, Fernsehmoderator

KURS KESS-ERZIEHEN

Abenteuer Pubertät

In einer gelassenen Haltung, die darauf vertraut, dass Jugendliche wie Eltern

bereichert aus der Phase der Pubertät herausgehen, werden deren anstrengenden wie schönen Seiten in den Blick genommen.

Der Kurs unterstützt Väter und Mütter mit Kindern und Jugendlichen ab Klasse 5 in dieser Zeit des Umbruchs und zeigt Wege, wie sie Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl stärken, Grenzen respektvoll setzen und Kooperationen entwickeln können.

Kursinhalte:

- ★ Lebenswelten des Jugendlichen wahrnehmen - Beziehung gestalten
- ★ Konflikte entschärfen - Position beziehen
- ★ Dem Jugendlichen das Leben zutrauen - Halt geben
- ★ Einander ermutigen - Das positive Lebensgefühl stärken
- ★ Eigenständigkeit fördern - Die Ablösung mitgestalten

i KONTAKT
 0 79 31 / 96 89 743
 keb.mergentheim@drs.de

i FR 11.10., 18 - 20.30 UHR
SA 19.10., 10 - 12.30 UHR
13 - 15.30 UHR

Realschule St. Bernhard
 Holzapfelgasse 15
 97980 Bad Mergentheim

Margit Schölch

Kursgebühr:
 45 € pro Teilnehmer
 70 € für Paare
 Kursbuch 7,50 €

Anmeldung erforderlich





SA 12.10., 9 - 10.30 UHR
SA 26.10., 9 - 10.30 UHR



Caritas-Krankenhaus
Gymnastikraum Forum
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

Swetlana Hein-Popow

Kursgebühr 15 €

Anmeldung erforderlich

GESUNDHEITSKURSE

Die Kunst, seine Lebensenergie zu nutzen

Hinweis: Die Kurse finden an jeweils zwei Terminen statt und können sowohl einzeln als auch komplett gebucht werden.

Kurs 1: Meridian-Dehnungsübungen

Die Dehnungsübungen haben ihren Ursprung in den ältesten Qigong-Übungen für Lebenspflege. Der japanische Shiatsu-Therapeut Shizuto Masunaga überarbeitete alte chinesische Gesundheitsübungen und entwickelte ein vollständiges System von Meridian-Dehnungsübungen. Sie sind eher schlicht in der Ausführung, regen aber den Stoffwechsel wirkungsvoll an, fördern und fordern sehr effektiv die Beweglichkeit. Bei regelmäßiger Durchführung frühmorgens garantieren sie zusätzlich einen heiteren Tagesanstieg. *Bitte rutschfeste Socken, bequeme Kleidung, eine Matte und Schreibzeug mitbringen.*

Kurs 2: Gesichtsselbstmassage - Schutz vor Erkältungs- krankheiten

Verschiedene Selbstmassagetechniken

16

gehörten von Beginn an zu dem vor mehr als 2000 Jahren entstandenen Qi Gong. Durch pressen, kneten, massieren oder reiben wird auf bestimmte äußere Körperbereiche eingewirkt, um die potentielle Kraft dieser Bereiche zu stimulieren. Aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin werden auf diese Weise die Leitbahnen durchlässig gemacht, Funktionskreise harmonisiert und Selbstheilungskräfte aktiviert. Die Massage dient der Vorbeugung und Linderung von Problemen der Sinnesorgane wie Augen, Ohren, Nase und Mund, stärkt das Immunsystem und kann deshalb bei regelmäßiger Anwendung sehr wirksam gegen Erkältungskrankheiten eingesetzt werden. Unter anderem kann sie auch Abhilfe bei Heuschnupfen und bei allergisch bedingter Schwellung der Schleimhäute schaffen. *Bitte Schreibzeug mitbringen.*

Kurs 3: Mit Qigong Atemräume er-spüren und er-schließen

Um unsere Atemräume zu erleben, zu erschließen und zu erweitern, nehmen wir uns einige ausgewählte Qigong-Übungen vor, die leicht auszuführen, dennoch wirkungsvoll sind. Wir loten aus, welche Qigong-Übungen uns zum Atem-Flow führen können.

Unser Ziel: den Atem als den besten Freund für uns zu gewinnen.

17



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



SA 12.10., 11 - 12.30 UHR
SA 26.10., 11 - 12.30 UHR

Caritas-Krankenhaus
Konferenzraum/Halle
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

Swetlana Hein-Popow

Kursgebühr 15 €

Anmeldung erforderlich



SA 12.10., 14 - 16.30 UHR
SA 26.10., 14 - 16.30 UHR

Caritas-Krankenhaus
Konferenzraum/Halle
Uhlandstraße 7
97980 Bad Mergentheim

Swetlana Hein-Popow

Kursgebühr 25 €

Anmeldung
erforderlich

FR 18.10., 17 - 19.30 UHR
SA 19.10., 9.30 - 12 UHR
FR 25.10., 17 - 19.30 UHR



Kaufmännische Schule
 DV-Fachraum
 Wachbacher Straße 42
 97980 Bad Mergentheim

Dozent der
 Kaufmännischen Schule

Kursgebühr: 80 €

Anmeldung erforderlich

KURS

iPhone und iPad für Neulinge

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in die Welt des iPhones und iPads einsteigen wollen. Schritt für Schritt wird vermittelt, wie man diese Geräte zuhause und unterwegs hilfreich nutzen kann.

Kursinhalte: Einrichten, Bedienung und Sprachbefehle, Welt der Apps (Kalender, Karten, Einkaufen, Banken, Bücher, Zeitungen, Wetter etc.), Internet, E-Mails, Datenaustausch, Videotelefonie, Soziale Netzwerke, Briefe drucken, Berechnungen und Präsentationen, Musik, Fotos, Filme, Fernsehen, Radio u.a.

Während des Kurses übt jeder Teilnehmer an einem iPad. Auch ein eigenes iPad oder iPhone kann genutzt werden.

WORKSHOP

Herbstliche Naturgenüsse

Im Herbst ist es eine wahre Freude durch die Natur zu streifen und zu sammeln was uns an wertvollen Schätzen geboten wird.

In diesem Workshop geht es zunächst auf Pflanzenentdeckungstour. Anschließend wird aus den Pflanzen Herzhaftes und Pikantes hergestellt: Pesto, Salz, Essig und leckeres Öl, das nicht nur für die Winterzeit eine Delikatesse ist.

Bitte Schürze und Gefäße mitbringen.

18

SÜLCHGAU- UND DIÖZESANMUSEUM

Krippenfahrt nach Rottenburg am Neckar

Die ganztägige Fahrt führt nach Rottenburg am Neckar ins Sülchgau-Museum, welches über Weihnachten und Neujahr historische Rottenburger Krippen sowie eine Krippen-sonderausstellung zeigt.



Im Diözesanmuseum ist zu dieser Zeit außerdem die Ausstellung „Biblia Sacra“ von Salvador Dalí zu sehen.

Die Farbgrafiken des Künstlergenies zum Alten und Neuen Testament gelten als bedeutendste Bibel-Illustration des 20. Jahrhunderts.

Die aus 105 Lithografien bestehende Suite wird in der Ausstellung in ihrer Vollständigkeit präsentiert.

Programm:

- ★ Fahrt mit dem Reisebus nach Rottenburg am Neckar
- ★ Führung durch die Krippenausstellung im Sülchgau-Museum
- ★ Mittagseinkehr
- ★ Führung durch die Ausstellung „Biblia Sacra“ von Salvador Dalí im Diözesanmuseum
- ★ Rückfahrt nach Bad Mergentheim

19



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
 keb.mergentheim@drs.de

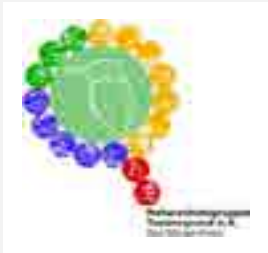


SA 28.12., 8 UHR

Abfahrt 8 Uhr
 in Bad Mergentheim
 Bushaltestelle Altstadt-Zollamt
 Zustiegsmöglichkeit auf Anfrage

Rückkehr ca. 19 Uhr

Teilnahmegebühr 35 €



DI 21.01., 19.30 UHR

Katholisches Gemeindehaus
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Prof. Ansgar Jaeger
Fachbereich Kunststoff- und
Elastomerverarbeitung an der
Hochschule für angewandte
Wissenschaften in Würzburg

Kooperation keb und
Naturschutzgruppe Taubergrund

freiwillige Spende

VORTRAG - DISKUSSION

Kunststoffe – Fluch und Segen zugleich?

Kunststoffe erfüllen in vielen Anwendungen und Branchen eine wichtige Aufgabe zur Ressourcenschonung und Klimaverbesserung. Leichtbau ist eine der wesentlichen Voraussetzungen einer global zunehmenden Mobilität. Als Isolationswerkstoff hilft Kunststoff wesentlich wichtige CO²-Ziele zu erreichen. Auch in der Elektronik und der Medizintechnik kann man heute ohne Kunststoffe nicht mehr arbeiten. Demgegenüber stehen die erschreckenden Bilder der Umweltverschmutzung mit Kunststoffverpackungen und die Vielzahl von alarmierenden und beängstigenden Berichten zu Kunststoffen in den Weltmeeren.

Im Vortrag geht es zunächst darum, den Werkstoff etwas besser zu verstehen, die Einsatzgebiete zu erkennen und zu bewerten und dann vor allem das Thema des „Marine Littering“ zu vertiefen. Beleuchtet werden die Haupteintragswege für Kunststoffe in die Weltmeere und auf die wichtige Unterscheidung zwischen Mikro- und Makrokunststoffen eingegangen. Vorweg sei schon gesagt, dass hier keinesfalls nur die asiatischen Länder in der Verantwortung sind.

Ausgehend von dieser Bestandaufnahme wird diskutiert, welche Erwartungen an die weltweite Politik bestehen und welche

Handlungsfelder jeder Einzelne hat, um dieses gesellschaftlich so brisante Thema besser zu kontrollieren.

Der Abend will dazu beitragen, die oft sehr emotional geführte Diskussion anhand von Fakten besser verstehen und bewerten zu können.

„
**Die Erde,
unser Haus,
scheint sich immer
mehr in eine
unermessliche
Mülldeponie zu
verwandeln.**

— Papst Franziskus



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



AKTIV SEIN – AKTIV BLEIBEN

Treffpunkt für Senioren

September 2019

Mi 18.09. Fahrt nach Tüchelhausen, **Führung durch das Kartäusermuseum**, Einkehr vorgesehen. Abfahrt 13.00 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße, Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

Oktober 2019

Sa 12.10. Kleine Herbstwanderung zur **Einsiedelei „Kappel“ bei Dornberg**, Einkehr in die „Wohlfahrtsmühle“ vorgesehen. Abfahrt 13.00 Uhr, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Alemannenweg/Friedhofstraße, Anmeldung Anna Schurk 07931-44949 oder keb 07931-9689743

November 2019

Mi. 6.11. „Heaven can wait“ - **Besuch im Beerdigungs-Unternehmen Bauer/Bleil**
Nähere Infos siehe keb-Programm.
Beginn 16.30 Uhr, Alemannenweg 92, 97980 Bad Mergentheim. Anmeldung Marlies Petzl 07931-46815 oder keb 07931-968 9743

Dezember 2019

Sa 28.12. Weihnachtliche Krippenfahrt nach **Rottenburg am Neckar**, mit Führungen im Sülchgau- und Diözesanmuseum. Nähere Infos siehe keb-Programm. Abfahrt 8.00 Uhr, Bad Mergentheim Zollamt/Stadtmitte. Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743

Januar 2020

Mi 22.01. **Bahnfahrt nach Neckarsulm**, Werkbesichtigung bei der Audi AG, Einkehr vorgesehen. Treffpunkt 9.40 Uhr Bahnhof Bad Mergentheim, Abfahrt 9.53 Uhr, Anmeldung Marlies Petzl 07931 46815 oder keb 07931-9689743

Das komplexe Feld der Religionen im Blick

Anfang des Jahres 2019 referierte Dr. Jürgen Lohmayer vom Referat für Weltanschauungsfragen und interreligiösen Dialog des Bistums Würzburg über die religiöse Landschaft in Deutschland. Sichtlich erfreut über die hohe Zahl an interessierten Zuhörern nahm er die Herausforderungen, Probleme und Chancen, die die zunehmende religiöse Vielfalt in Deutschland mit sich bringt, in den Blick.



Dr. Jürgen Lohmayer sprach über die religiöse Landschaft in Deutschland

Dabei plädierte er für einen „Dialog des Lebens“, den er als ein Zusammenleben in einer offenen und nachbarschaftlichen Atmosphäre beschrieb, in der Freude und Leid, Probleme und Beschwerden des Lebens miteinander geteilt werden.

Wenn dieser gelänge, könne es auch zum Dialog auf der Ebene des Handelns, der religiösen Erfahrung und des theologischen Austauschs kommen. Zum Ende des Vortrages

verwies Lohmayer auf die Barmherzigkeit als verbindenden Wert zwischen den Religionen. Ebenso wie im Christentum habe dieser auch im Islam hohen Stellenwert.

In der anschließenden Diskussionsrunde war Dr. Jürgen Lohmayer als Fachmann für Weltanschauungsfragen gefragt.

Unterschiedlichste Themen wurden angesprochen, angefangen bei charismatischen Bewegungen innerhalb der katholischen Kirche über Ökumenefragen bis hin zum Umgang des Staates mit DITIB, der Türkisch-Islamischen Union.

Praktische Übungen zur Schmerzlinderung vermittelt

Der Schmerzphysiotherapeut Patrick Sinn referierte vor einem großen Publikum im Katholischen Gemeindehaus von Bad Mergentheim unter dem Titel „Auweh von Kopf bis Zeh“ über Ursachen und Methoden der Schmerzbehandlung.

Für die Entstehung von Schmerzen gäbe es zwar ganz unterschiedliche Ursachen, so Sinn zu Beginn des Abends, doch häufig laute die eigentliche Botschaft von Schmerzen, dass man etwas tun, sich mehr bewegen und sich anders verhalten solle.



Patrick Sinn leitet zum Aktiv werden an

Dieses Motto durchzog dann auch die gesamte Abendveranstaltung. Es blieb nicht bei rein passivem Zuhören, sondern Patrick Sinn brachte das Publikum in Bewegung und leitete zu aktivem Tun an, was den Teilnehmern und Teilnehmerinnen sichtlich guttat. Für alle Gelenke und Problemzonen hatte er eine einfache Übung parat, mit der er das Publikum in Schwung brachte. Zum besseren Merken versah er die Übungen mit einprägsamen und teils lustigen Namen wie „Der Pobacker“, „Der gefrorene Arm“, „Schüttelgang“ oder „Klar Schiff“.

Da Patrick Sinn seine Kenntnisse zur Schmerztherapie noch mit interessanten Geschichten aus der Medizin, dem Alltag und dem Privatleben verband, gingen die Teilnehmer nach fast zwei Stunden nicht nur mit hilfreichen Tipps zur Bekämpfung von Schmerzen, sondern auch mit einem heiteren Gemüt nach Hause.

... das as ist alles
Windhauch und Hirngespinst ...

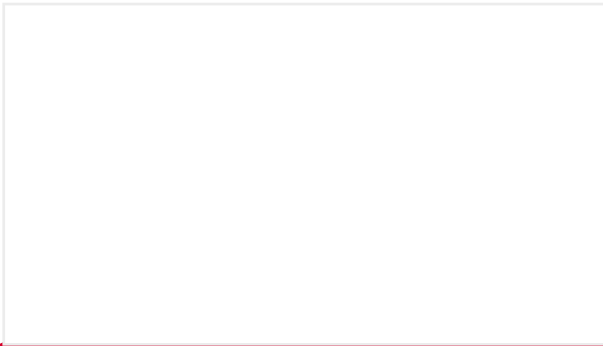
— Kohelet 2,11






DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



 Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

 Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

 Andreas Steffel, Leitung
Nicole Leber, Verwaltung

 Di & Mi von 8.30 bis 12.30 Uhr

 IBAN: DE93 6735 2565 0000 0007 52
BIC: SOLADES1TBB
Bank: Sparkasse Tauberfranken

keb

